

BEREICH

FEUERWEHR

VERBAND **BRUCK AN DER MUR**

Leistungsbericht



2017



Ab geht's eine Etage tiefer in das Salzbergwerk.





Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden!

Angefangen hat das Jahr 2017 mit den Steirischen Landesfeuerwehrwinterspielen in Turnau. Bei diesem Sportevent haben viele steirische und natürlich auch „unsere“ KameradInnen ihre Talente gezeigt und beste Zeiten erreicht. Im September war die Stadt Kapfenberg wieder Mittelpunkt des österreichischen Feuerwehrwesens mit der Abhaltung des zweitägigen

Bundesfeuerwehrtages und den Neuwahlen des Präsidiums. Im Herbst fand eine großangelegte länder- und bereichsübergreifende KHD-Übung in Bad Radkersburg statt, bei der auch einige unserer Feuerwehren mit dabei waren. Abgeschlossen wurde das Jahr 2017 mit den ABI-Wahlen anlässlich des Kommandantentages. Ich bedanke mich an dieser Stelle, bei allen, die in irgendeiner Form bei diesen Ereignissen organisatorisch mitgewirkt haben.

Leider müssen wir Extremwetterlagen inzwischen als selbstverständlich hinnehmen, und so mussten unsere Feuerwehren speziell Anfang August wieder zu unzähligen Unwetter-Einsätzen ausrücken und forderten uns immer wieder aufs Neue. Durch beste, qualifizierte Ausbildung der KameradInnen konnten die vielen Einsätze aber immer zur Zufriedenheit abgearbeitet werden. Aber auch einige Groß- und Industriebrände hatten wir zu verzeichnen, wo ich an dieser Stelle auch das in den Dienst gestellte „Einsatzleitfahrzeug“ hervorhebe, welches bereits für solche Einsätze einen guten Dienst erwiesen hat.

Der Tätigkeitsbericht des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur für das Jahr 2017 weist eine stolze Leistungsbilanz auf. Mit dieser nun vorliegenden Ausgabe des Jahresberichtes 2017 präsentieren wir Ihnen wieder die vielfältige Arbeit aller Feuerwehrmitglieder der 31 Feuerwehren unseres Bereiches.

Insgesamt sind für Einsätze, Übungen, vorbeugenden Brandschutz und sonstigen Tätigkeiten **370.476 Stunden** erbracht worden. Damit haben die 1.874 Mitglieder unserer Feuerwehren einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Bevölkerung geleistet. Für diese Leistungen müssten bei einem fiktiven Stundenlohn von EUR 25,-- rund EUR 9,3 Mio. seitens der öffentlichen Hand aufgewendet werden.

Nachdem unsere teilweise neugewählten Führungskräfte das erste Jahr zu meistern hatten, wurden die Abschnittsfeuerwehrkommandanten im Herbst gewählt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den beiden ausgeschiedenen Kameraden Johann Schentler und Leo Mayr für ihre hervorragende Zusammenarbeit und wünsche vor allem den neuen Abschnittsbrandinspektoren Mag. Bernd Wiltschnigg und Manfred Schrittwieser, aber auch unseren wiedergewählten Kameraden alles Gute für die neue Funktionsperiode und bitte um eine gute Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich auch bei allen „alten und neuen Funktionären“, welche wiederum viele Aufgaben in der Zukunft bewerkstelligen müssen, dass sie freiwillig diese Verantwortung übernommen haben, aber auch bei allen ausgeschiedenen Kameraden, die viele Jahre hindurch unzählige Leistungen vorbildlich als Führungspersonen leisteten!

Alles Gute für 2018 und ein großes Dankeschön für das Vertrauen bei der BFK-Wahl!

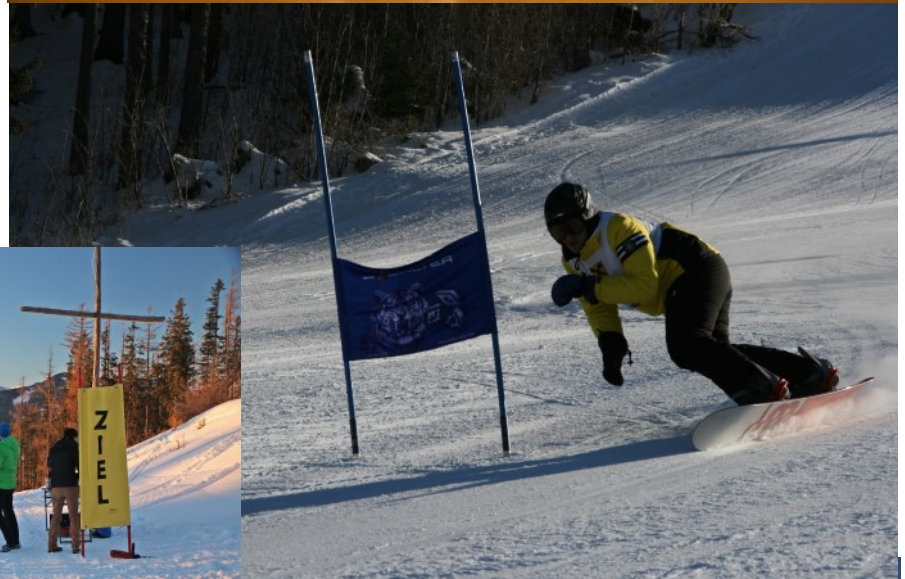
Gut Heil!
LFR Reinhard Leichtfried
Bereichsfeuerwehrkommandant

Samstag und Sonntag, am 21. und 22. Jänner 2017, wurden in der Marktgemeinde Turnau die 38. Landesfeuerwehr-Winterspiele abgehalten.

Der Veranstalter, die Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Turnau, konnte zu diesem Event mehr als 500 Wettkämpfer von 49 Feuerwehren der Steiermark begrüßen.

Bei besten äußeren Bedingungen wurden am Samstag die Sieger der Disziplinen Langlauf, Rodeln, Skibergsteigen und Stocksport steirisch gekürt.

Ebenfalls bei winterlichem Prachtwetter folgten am Sonntag die Bewerbe Ski alpin, Snowboard und Stocksport olympisch.



Am 16. September 2017 fand der 21. Bundesfeuerwehrtag in Kapfenberg statt.

Dabei wählten die 97 Delegierten den Präsidenten sowie dessen drei Stellvertreter.

Personell blieb das Präsidium unverändert: Albert Kern steht für weitere fünf Jahre dem österreichischen Bundesfeuerwehrverband als Präsident vor.

Dessen Stellvertreter sind wie bereits in der vergangenen Periode DI Dr. Gerald Hillinger (Wien), Ing. Franz Humer MSc. (Oberösterreich) sowie Armin Blutsch (Niederösterreich).

Der wiedergewählte Präsident Albert Kern bedankte sich bei den Delegierten für das große Vertrauen und stellt fest, dass der Erfolg für das Gelingen eines Vorhabens niemandem alleine gehört, sondern viele kleine und große Rädchen zum Gesamterfolg beitragen.

Jedes einzelne Feuerwehrmitglied macht das österreichische Feuerwehrsyste zu einem der effizientesten Katastrophenschutz-Systeme weltweit.

Mit einem kurzen Ausblick auf die kommende 18. Funktionsperiode hoffen die Anwesenden, auch zukünftig den Herausforderungen, wie

Die anwesenden Ehrengäste, darunter LH-Stv. der Steiermark, Michael Schickhofer, und Landesrat Seitingner gratulierten den Wiedergewählten und dankten den Repräsentanten des nationalen Feuerwehrwesens für das außerordentliche Engagement zum Wohle der Menschen in Österreich.



die unterschiedlichen Ausprägungen einer globalisierten Umwelt oder der Digitalisierung, gewachsen sein zu können.

Ebenfalls tagten im Vorfeld zum 21. Bundesfeuerwehrtag die Fachausschüsse der „Freiwilligen Feuerwehren“, der „Betriebsfeuerwehren“ sowie „Berufsfeuerwehren“.

Die Vorsitzenden der drei Sparten wurden ebenfalls neu gewählt und sind

- bei den Freiwilligen Feuerwehren Peter Hölzl (Tir) Stellvertreter Robert Mayer (OÖ),
- bei den Betriebsfeuerwehren Thomas Docekal (NÖ), Stellvertreter Jürgen Grubmüller (Vbg) und
- bei den Berufsfeuerwehren Branddirektor Gerald Hillinger (Wien).





schaftsgebäude vom Blitz getroffen und stand darauf in Vollbrand. In Bruck-Einöd geriet eine Werkstätte nach einer Explosion in Brand, gleichzeitig gab es zwei schwierige Menschenrettungen mit dem Rettungshubschrauber und in Oberaich stand ebenso ein Wirtschaftsgebäude in Vollbrand.

esse war selten zuvor so groß. Mehr als eine halbe Million Zugriffe gab es nur auf Facebook.

Um für alle Einsätze gerüstet zu sein, wurden viele Stunden für Leistungsabzeichen und Ausbildung aufgewendet.

Das Jahr 2017 war ein sehr ereignis- und einsatzreiches Jahr für unseren Abschnitt.

Rund 600 Einsätze wurden durch die fünf Feuerwehren meines Abschnittes erfolgreich und effizient abgewickelt.

Ein gemeinsamer Erste-Hilfe-Kurs, das 31. Abschnittseischießen, der dritte Eishockey-Vergleichskampf und die Abschnittsübung in der Firma Norske Skog waren die angenehmen Höhepunkte.

Glück im Unglück hatten die Besitzer bei drei Großbränden, diese forderten nicht nur unseren Abschnitt. In Picheldorf wurde ein Wirt-



„Bierflut“ auf Abfahrt von der S 36

Überall konnten wir, **ALLE GEMEINSAM**, Schlimmeres verhindern.

Die größte Bierflut prägte das Einsatzjahr in meinem Abschnitt. Das Medieninter-

Liebe Kameradinnen und Kameraden, Kameradschaft und die Bereitschaft für die Feuerwehr da zu sein sind Werte, die für viele Menschen nicht selbstverständlich sind. Viele Aktivitäten, seien es Einsätze, Übungen oder Veranstaltungen, wurden durchgeführt und viele Stunden eurer Freizeit sind dadurch aufgewendet worden. Ein Dank gilt auch euren Familien, anders könnten wir dieses System nicht aufrecht halten.

Für eure Leistungen und Mitarbeit im Berichtsjahr 2017 bedanke ich mich ganz besonders. Ich wünsche allen ein unfallfreies und erfolgreiches Berichtsjahr und freue mich auf schöne kameradschaftliche Stunden.

„Gut Heil“



Werkstattbrand in Einöd



Zum Glück blieb der Abschnitt 02 - Laming im Jahr 2017 von größeren Katastrophen verschont. Allen Kameradinnen und Kameraden sowie den Verantwortungsträgern gebührt für die Einsatzbereitschaft größter Dank.

Es gab aber sicher schwierige Stunden. Das Ableben des langjährigen Kommandanten der Feuerwehr St.Katharein, HBI a.D. Hans Gmeinbauer, hat uns zu tiefst getroffen. Hans war 33 Jahre lang Kommandant bzw. Kdt-Stellvertreter. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die drei Feuerwehren, speziell die FF St.Katharein an

der Laming, wurden gerade auf der Landesstraße L111 immer wieder zu sehr schweren Verkehrsunfällen alarmiert, wo alle Einsatzkräfte physisch und psychisch sehr gefordert wurden.

Die Feuerwehr Arndorf musste im Sommer zu einem Waldbrand in sehr unwegsames, schwieriges Gelände

sehr effizient abgearbeitet werden.

Durch die Neuwahlen der Kommandanten und Stellvertreter wurden alle Offiziersposten neu besetzt.

Die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren, die in unserem Abschnitt immer gegeben war, setzt sich auch un-



Kinder-Ferienspaß in Tragöß

ausrücken. Durch die Unterstützung weiterer Feuerwehren wurde hier das Schlimmste verhindert.

Alle Einsätze konnten 2017

ter den neuen Kommandos fort.

Die Feuerwehr Arndorf veranstaltete das Abschnittseisstockschießen sowie die Abschnittsübung, wobei das Hauptaugenmerk auf die Menschenrettung unter schwerem Atemschutz sowie die Löschwasserförderung über längere Wegstrecken gelegt wurde.

Beim Kinderferienspaß in Tragöß bekamen Kinder Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und hatten an den Darbietungen sichtlichen Spaß. Leuchtende Kinderaugen und tolle Erinnerungen blieben von dieser tollen Veranstaltung.



Verkehrsunfall in St. Katharein



Einsatzbezogen war 2017 eher ein unauffälliges Jahr. Auf die bereits jährlich wiederkehrenden Unwetter- sowie Hilfeleistungseinsätze waren wir vorbereitet.

Bei dem Wohnhausbrand nach einem Blitzschlag in Thörl wurde die örtliche Feuerwehr von den Feuerwehren des Abschnittes gut unterstützt und auch die Zusammenarbeit der weiteren zivilen Einsatzorganisationen war wie gewohnt professionell und kameradschaftlich.

Um die Bevölkerung, aber auch die eigene Mannschaft bestmöglich zu schützen, wurde 2017 wieder sehr ziel-

gerichtet investiert. Die Feuerwehren Etmühl und Turnau leisteten unentgeltlich nahezu Unglaubliches bei Sanierungs- bzw. Neubauarbeiten der Rüsthäuser.

Eine große Investition wurde zur Neuanschaffung von Einsatzhelmen sowie für die Atemschutzausrüstung getätigt.

stellt wurde. Diese wurde im Rahmen der 130 Jahr Feier am Florianisonntag vor dem Rüsthaus der FF Graßnitz zelebriert.

Wir versuchen durch unsere Tätigkeiten im Rahmen der Brauchtumpflege und Unterstützung von Veranstaltungen in Aflenz neben un-



Indienststellung HLF 2 der FF Graßnitz

Besonders stolz ist die FF Graßnitz auf die Übergabe und Einweihung ihres neuen HLF 2, welches 2017 offiziell in den Feuerwehrdienst ge-

seren gesetzlichen Aufgaben auch zu einem guten Klima in der Gemeinde beizutragen.

2017 konnten die Jugendgruppen bei Bewerbungen und Wissenstests erneut Spitzenplätze erringen. Neben diesen großen sichtbaren Erfolgen gab es aber auch viele versteckte Höchstleistungen. All diese Erfolge sind nur durch intensives Üben und regelmäßiges Training möglich.

Den anlässlich der Wahlen 2017 bzw. 2018 neugewählten Kommandanten bzw. Stellvertretern wünsche ich auf diesem Wege viel Kraft und Erfolg für die wartenden Aufgaben.



Wohnhausbrand in Thörl



Am 17. Juni 2017 wurde in Gollrad der zweite **Bereichs-**



dankte in seiner Rede der Stadtgemeinde Mariazell für die Unterstützung beim An-

(Todeskogel) alarmiert. Mittels zweier Hubschrauber sowie der Waldbrandstaffel der Feuerwehr Kapfenberg konnte der Brand gemeinsam gelöscht werden.

Am 22. Juli rückte die Feuerwehr Gußwerk erneut um 6:30 Uhr zu einem Waldbrand nach Greith bei Gußwerk (Lärchenkogel) aus. Ein Hubschrauber der Polizei und die Waldbrandstaffel der FF Kapfenberg wurden nachalarmiert.

Am 29. Oktober wurde die FF Mariazell zu mehreren Sturmeinsätzen alarmiert. Windspitzen mit bis zu 132 km/h sorgten für zahlreiche Einsätze speziell im Stadtgebiet von Mariazell. Insgesamt 15 Einsätze (umgestürzte Bäume, abgetragene Dächer) mussten von 24 Mitgliedern mit vier Fahrzeugen abgearbeitet werden.

Um die Eisenbahnoberleitung zu schützen, wurde der verbliebene Teil des Daches entsprechend gesichert.



Segnung des neuen HLF in Gollrad

feuerwehrtag des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur abgehalten.

Abschnittskommandant ABI Leo Mayr konnte Landesfeuerwehrrat Reinhard Leichtfried und den anwesenden Ehrengästen, darunter Bezirkshauptfrau Dr. Gabriele Budiman, Bundesfeuerwehrrat Michael Miggitsch und Vizebürgermeister Michael Wallmann, 120 Frauen und Männer sowie 20 Kameraden der FF Painten aus Bayern melden.

Ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) wurde gesegnet und übergeben.

HBI Manfred Schrittwieser

kauf des neuen Fahrzeuges.

Am 12. Juli wurde die FF Gußwerk zu einem Waldbrand nach Dürradmer



Sturmschaden im Bahnhofsbereich von Mariazell



Am 22. September fand eine Feuerlöschübung für die Mitarbeiter der Firmen Veitsch-Radex und Magnifin durch die Betriebsfeuerwehr Veitsch-Radex Breitenau statt, an der 117 Mitarbeiter teilnahmen. Besonders die Auswirkung eines Fettbrandes, der im Versuch mit Wasser gelöscht wurde, fand großes Interesse und sorgte für viele Diskussionen.

In der letzten Augustwoche veranstaltete die FF Breitenau wieder ihren traditionellen Fetzenmarkt. Den Höhepunkt dieses Fetzenmarktes bildete der Festakt zum 120-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Breitenau. Im Zuge dessen wurden zwei neue Rollcontainer für Unwettereinsätze gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben.



„Kellerbrand im Kindergarten Mixnitz mit Menschen-Ansammlung“ war der Übungseinsatzbefehl am

und dem Atemschutzfahrzeug Böhler unterstützt wurden.

Die Feuerwehren des Abschnittes Bruck Süd haben gemeinsam eine Jugendbewerbsbahn in Eigenregie gebaut und diese steht nun den Jugendlichen des Abschnitts zur Verfügung. Wir wünschen unfallfreies Training und viel Erfolg!

Am 26.05. und 17.06.2017 wurde ein Fahrsicherheitstraining von der Feuerwehr Pernegg durch OBI Dieter



Teilnahme am Fahrsicherheitstraining durch die FF Pernegg

28.04. für die Feuerwehren Mixnitz, Pernegg, Breitenau Ort und Veitsch Radex, die bei der Menschenrettung und Brandbekämpfung von der Drehleiter der FF Bruck

Hirtler organisiert. 34 Kameraden mit 17 Fahrzeugen des Bereiches nahmen an diesem sehr lehrreichen Training teil.

Die FF Mixnitz stand vom 05.08. bis 10.08.2017 bei 12 Unwettereinsätzen mit 38 Einsatzkräften insgesamt 134 Stunden im Einsatz.

Die Freiwillige Feuerwehr Pernegg stellte sich am 14.08. mit zwei Gruppen der BDLF und so konnten acht Mitglieder das Branddienstleistungsabzeichen erlangen.



Unwettereinsatz in Mixnitz



Dass das abgelaufene Berichtsjahr wieder einiges an Veranstaltungen, Einsätzen und Übungen zu bieten hatte, schlug sich auch auf die Statistiken nieder: in Summe wurden im gesamten Abschnitt knapp 168.000 Stunden aufgewendet und die Kameradinnen und Kameraden der neun Feuerwehren zu 1.465 Einsätzen gerufen.

Bei der traditionellen Stocksportveranstaltung ging die Moarschaft der BTF Böhler Edelstahl mit meisterlichen Schüben und einem deutlichen Punktevorsprung als Sieger vom Eis.

Das erste Quartal des vergangenen Jahres war durch die vielen Wahl- und Wehrversammlungen geprägt, im Rahmen derer elf Kommandanten und Stellvertreter im

Abschnitt "Unteres Mürztal" neu gewählt wurden.

Zahlreiche, zum Teil schwere Verkehrsunfälle entlang der S6, B20, B116, L138 und L123 hielten die Feuerwehren auf Trab.

Die Sommermonate wurden durch die GAB, einige Insektenbekämpfungen und die vielen Feuerwehrveranstal-

schutztrupps waren hierbei seitens der Feuerwehren im Einsatz.

Die Feuerwehr St.Marein i.M. nahm als Mitglied der D.R.U.H.-Einheit an einer zweitägigen KHD-Übung im Tritolwerk bei Wiener Neustadt teil.

Am 22. November zeichneten WKO und LFV-Steiermark



Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber Fa. Trippl

tungen gefüllt. An der Abschnittsübung, die Ende September bei der HTBL Kapfenberg stattfand, nahmen alle neun Feuerwehren und das Rote Kreuz teil; 15 Fahrzeuge und acht Atem-

die Firma Gebrüder Trippl GmbH als feuerwehrfreundlichen Arbeitgeber aus.

Im Zuge der Arbeitstagung der Kommandanten, die ebenfalls im November stattfand, wurden die Abschnittskommandanten neu- bzw. wiedergewählt.

Speziell zu dieser Jahreszeit forderten Brandeinsätze aller Alarmstufen unsere Einsatzkräfte und das Berichtsjahr endete mit einem Großbrand in einem Kapfenberger Industriebetrieb.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung!



Brand einer Industriehalle im Kapfenberger Industriepark



Die Atemschutztauglichkeit wurde im Jahr 2017 geändert und in 3. Stufen eingeteilt.

- 1. Stufe Positiver AKL Test,
- 2. Stufe positiv absolvierter ÖFAST und
- 3. Stufe die Tagesverfassung des ATS Geräteträgers.

Die neuen AKL Intervalle (Stand April 2017) sind bis zum 40. Lebensjahr alle 5 Jahre, zwischen dem 40. – 50. Lebensjahr alle 3 Jahre und ab dem 50. Lebensjahr alle 2 Jahre bzw. sind alle eingeschränkt auch möglich.

Neu dazu gekommen ist der „ÖFAST“ – Österreichischer-Feuerwehr-Atem-Schutz-Leistungs-Test. Dieser ist jährlich von den ATS - Gerä-

teträgern zu absolvieren. Der ÖFAST ist nicht als klassischer Leistungstest gedacht sondern als strukturierte Atemschutzübung.

Der ÖFAST ist im Benutzerbereich auf der Website des LFV Steiermark einzugeben und ist ebenfalls Vorausset-

Da die Atemschutzleistungsprüfung nicht nur zur Weiterbildung und Einsatztaktik im Bereich Atemschutz dient, sondern auch für die eigene Sicherheit von großer Bedeutung ist, hoffe ich wieder auf zahlreiche Teilnahme.



Atemschutzsammelplatz beim Industriebrand in Kapfenberg

zung für jeden Atemschutz-Lehrgang in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.

Im Oktober 2018 ist wieder die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Silber geplant.

Der Termin wurde mit 20. Oktober festgelegt.

Bei der am 29. April 2017 vom Bereichsfeuerwehrverband Mürzzuschlag durchgeführten Atemschutzleistungsprüfung in Veitsch stellte der Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur die Hauptbewerber.

Johannes Feldhofer von der Feuerwehr Kapfenberg-Arndorf war bei der Atemschutzleistungsprüfung in Gold als Bewerter tätig, die wie gehabt in Lebring stattfand.

Im gasbefeuchten Übungscontainer in der Feuerweherschule in Lebring wurden auch 2017 zwei Heißausbildungstage mit insgesamt 20 Trupps organisiert.



Heißausbildung im Brandcontainer in Lebring



Die Branddienstleistungsprüfung ist bei den Feuerwehren ein wichtiger Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung geworden.

Wo sonst werden in der Ausbildung für den Löscheinsatz die verschiedenen Angriffsarten so intensiv und praktisch geschult wie bei dieser Prüfung.

Aber auch Fragen aus dem Bereich des Branddienstes sowie das Auffinden der einzelnen Gerätschaften im Fahrzeug gehören ebenfalls zur Ausbildung.

Die RL wurde im Dezember überarbeitet und steht auf der Website des LFV zum Download zur Verfügung. 10 Feuerwehren vom Bereich

(Kapfenberg, Kapfenberg-Parschlug, Kapfenberg-Diemlach, Kapfenberg-Arndorf, Kapfenberg-Hafendorf, BtF Böhler, Oberaich, Picheldorf, Aflenz und Etmühl) stellten sich mit insgesamt 23 Gruppen der Prüfung in Bronze, Silber und Gold und legten diese positiv ab.

Für die Einschulung der ein-

Ich bedanke mich bei meinem Bewerterteam - Kameraden BR d.F. Werner Seidl, LM Thomas Feistritzer und LM Florian Freidorfer - für die korrekte Bewertung und die gute kameradschaftliche Einstellung und freue mich auf das neue Berichtsjahr. Als neuen Bewerter darf ich nochmals Florian Freidorfer im Bewerterteam herzlich



zelnen Gruppen und Abnahme der Prüfungen im eigenen Bereich wurden von den **4 Bewertern insgesamt 70 Stunden aufgewendet.**

begrüßen und hoffe auf viele gemeinsame Tätigkeiten.

Als Bereichsbeauftragter für die Branddienstleistungsprüfung freut es mich ganz besonders, dass bereits so viele KameradInnen diese für die Ausbildung sehr praxisbezogene Prüfung in Bronze, Silber und Gold abgelegt haben.

Gleichzeitig spreche ich aber auch die Bitte aus, dass auch im nächsten Berichtsjahr die Feuerwehren, welche sich noch nicht der Prüfung gestellt haben, von dieser Ausbildung Gebrauch machen, um den Wissensstand zu erhöhen.

Der Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur verfügt über vier Sonderbeauftragte für das Sachgebiet Entstehungsbrandbekämpfung.

Aufgrund der Umstrukturierung des Steirischen Zivilschutzverbandes und der Auflösung der Bezirksstelle Bruck in ihrer bisherigen Form kam es im vergangenen Jahr zu einem starken Rückgang an Vorträgen.

Dennoch wurden in **19 Vorträgen 484 Teilnehmer** vorwiegend an Schulen und in Betrieben theoretisch und praktisch zur Thematik geschult.

Wissen und Routine minimieren sowohl menschliches Leid als auch Sachschäden

enorm: ein geschulter Ersthelfer kann den Brand unter Umständen noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte

Ein flächen-deckendes Grundverständnis der Bevölkerung über die richtige Alarmierung und



eindämmen oder gar löschen und so das Schadensausmaß drastisch reduzieren.

Handhabung der Mittel der ersten und erweiterten Löschhilfe ist daher von großer Wichtigkeit und muss zu jeder Zeit gewährleistet werden können.



Daher werden sich die Sonderbeauftragten für Entstehungsbrandbekämpfung des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur auch in Zukunft bemühen, so viele Personen wie möglich im Umgang mit Feuerlöschern vertraut zu machen.

Sonderbeauftragte im Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur:

ABI Ing. Robert Kückmaier
HLM Gernot Markel
OBI d.F. Helmut Popetschnigg

FF Kapfenberg-Hafendorf
BtF VA Wire Austria GmbH
FF Kapfenberg



Für die Aufgaben am weitläufigen EDV-Sektor waren im vorliegenden Berichtsjahr in Summe **145 technische Tätigkeiten** mit **108 Stunden**, **85 Verwaltungstätigkeiten** mit **71 Stunden** und 1 Ausbildung mit 6 Stunden, somit insgesamt **231 Tätigkeiten** mit **185 Stunden** zu verzeichnen.

Im Zuge des Alarmsystems wurden über die LLZ (Landesleitzentrale *Florian Steiermark*) sowie der BLZ (Bereichsleitzentrale *Florian Bruck*) seit dem Start am 14.05.2013 bis einschließlich 30.11.2017 insgesamt **4.800 Alarmierungen** (hiervon nicht weniger als 1.217 im vorliegenden Berichtsjahr) abgesetzt.

Website

Die seit Mai 2001 bestehende Website des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur wurde entsprechend den Eingaben einzelner Wehren und des Presseteams des BFV laufend aktualisiert.

So wurden mit 30.11.2017 neben zahlreichen Services und veröffentlichten Terminen in Summe **1.770 Berichte** von Einsätzen und Veranstaltungen der Jahre 2000 bis 2017 (davon 156 *Berichte* 2017) veröffentlicht. Seit nunmehr 16 Jahren

konnte die beachtliche Besucherrate von mehr als **549.000 Zugriffen** (davon 62.026 im Berichtsjahr 2017) verzeichnet werden.

Im Herbst des Berichtsjahres wurde die Einschulung bzw. Unterweisung in das CMS-Web (Content Management System) des LFV Steiermark absolviert. Die Website des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur wurde mit



Ende des vorliegenden Berichtsjahres zur Gänze neu im CMD-System erstellt und ist nach umfangreicher Neugestaltung mittlerweile seit Mitte Jänner 2018 Online geschaltet.

AKL Online

Das seit April 2008 aktivierte und im Web-Portal des BFV Bruck an der Mur eingebundene AKL-Online-Meldesystem für Untersuchungstermine von Atemschutz-Geräteträgern wurde insgesamt für **1.563 Anmeldungen**, hiervon 163 *Probanden-Meldungen* im Berichtsjahr 2017, genutzt.

Seit dem Frühjahr 2014 stellt der Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur seinen Funktionären unentgeltlich ein Dienstfahrzeug zur Verfügung.

Ab dem Zeitpunkt des Freischaltung dieses Reservierungssystems im März 2014 wurden insgesamt **146 Reservierungen** (davon 28 im gegenständlichem Berichtsjahr) online getätigt.

BFV Mailweiterleitung

Im vorliegenden Berichtsjahr wurden über insgesamt 86 Mailboxen für Feuerwehren und Funktionäre des Bereichsverbandes insgesamt mehr als **172.000 Mails** weitergeleitet, wobei hiervon nicht weniger als 131.000 als Spam sowie rd. 200 mit Viren behaftete Mails ausgefiltert oder zumindest als solche gekennzeichnet wurden.

Dieses Spam-Aufkommen entspricht einem fragwürdigen Anteil von nicht weniger als **76 %** oder im Schnitt **3 von 4 Mails** des gesamten elektronischen Postlaufs!

Dieser Flut an unerwünschter Post kann trotz ständigen Abwehrbemühens und unter Einsatz von technischen Hilfsmitteln wohl nie gänzlich Einhalt geboten werden.

Durch neue Möglichkeiten des E-Mail Providers können diese unerwünschten elektronischen Nachrichten aber bereits im Vorfeld zum Großteil abgefangen werden.



Das Berichtsjahr im Sachgebiet Feuerwehrgeschichte war von zwei Aufgabenstellungen geprägt.

Zum einen begann die Vortragsreihe zum Thema Feuerwehrgeschichte im Rahmen des Kommandantenlehrganges.

Zum anderen stand eine Teilnahme an einer Geschichte-Tagung des CTIF in Tschechien samt Vortrag vor internationalem Publikum auf dem Programm.

Das Sachgebiet konnte 2017 auf Landesebene ein lange angestrebtes Ziel verwirklichen: Am 24. Jänner fand

erstmalig in der Geschichte der Abhaltung von Kommandantenlehrgängen an der FWZS in Lebring ein Vortrag über Feuerwehrgeschichte statt! Der Autor dieses Berichts wurde mit der Erstellung des Vortragskonzeptes betraut und hielt bislang acht Referate im Rahmen des Lehrganges.

geschichte auch fest im Kursplan des Kommandanten-Lehrganges verankert ist.

Vom 4. bis 7. Oktober 2017 fand im tschechischen Příbram die 25. Tagung der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte

Feuerwehrgeschichte & Dokumentation

Aspekte eines Sachgebietes

gültig ab: 01/2017

© OBI d.V. Mag. Florian Hell 2017 (BFV BM)

Es ist als großer Erfolg zu werten, dass nunmehr der Themenbereich Feuerwehr-

im CTIF statt, an der der Beauftragte teilnahm, für den Tagungsband einen Artikel verfasste und seine Forschungsergebnisse zum Thema „Bewerbswesen in der Steiermark“ auch präsentieren konnte.

Einmal mehr wies er auf die Vorreiterrolle der Steiermark am Wettkampfssektor gleich nach dem Zweiten Weltkrieg hin, die Vorbildwirkung für andere Landesverbände und auch internationale Entwicklungen entfalten konnte.

Für das Sachgebiet wurden im Berichtsjahr inkl. der Teilnahme an diversen Fortbildungen rund 350 Stunden aufgewandt.



Vortrag bei CTIF-Veranstaltung in Tschechien



Im Berichtsjahr 2017 war im Bereich Funk und Kommunikation die Stationierung des Einsatzleitfahrzeuges (ELF) bei der Feuerwehr Turnau sicher der Höhepunkt.

Bei zwei Großbränden absolvierte das ELF die Feuertau- fe mit Bravour.

Hervorragende Leistungen erreichten die Kameradinnen und Kameraden unseres Be- reiches bei den FULA Bewer- ben.

Sowohl im „Gold-“ und „Silber“-Bewerb in Lebring wurden Spitzenplätze errun- gen, die den hohen Ausbil- dungsstand widerspiegeln.

Bei der Schlusskundgebung bekamen verdiente Bewer-

terkameraden ihre Auszeich- nungen. So bekam OBM Jürgen Niss die Bewerter- spange in Gold sowie OLM d.F. Marcus Theiler und LM Gerald Lenger die Bewerter- spangen in Silber überreicht.

Beim FULA Bewerb bei der Feuerwehr Diemlach traten 73 Teilnehmer um das Leis-

FF Diemlach.

Letzterer konnte auch den Wanderpokal nach dreimaligem Tagessieg in Empfang nehmen.

Die Gruppenwertung ging an die Feuerwehr St.Katharein an der Laming.

Beim jährlichen Funkgrund-



Überreichung des Wanderpokals an OLM Manuel Schwab

tungsabzeichen in Bronze an. Den ersten Platz in der Einzelwertung teilten sich LM Daniel Pichler von der FF St.Katharein und OLM Ma- nuel Schwab von der

lehrgang nahmen 76 Feuer- wehrmitglieder teil.

Durch die hohe Teilnehmer- zahl wurde der Lehrgang in zwei Gruppen geteilt und zeitgleich bei den Feuerwe- ren Kapfenberg und Bruck an der Mur abgehalten.

Im November wurde bei den bereits über 350 Digitalfunk- geräten ein Update einge- spielt und die Funkgeräte auf den letzten Stand ge- bracht.

Ich bedanke mich bei mei- nem Stellvertreter HBI Wer- ner Svatek und dem ganzen Bewerter- und Ausbil- dungsteam des Bereichsfeu- erwehrverbandes für die an- genehme Zusammenarbeit.



Funkgrundlehrgang in Kapfenberg und Bruck



In den Satzungen der Freiwilligen Feuerwehren bzw. der Betriebsfeuerwehren ist die Teilnahme bei Aus – und Fortbildung als Pflicht definiert.

Durch die verschiedenen Aufgabengebiete sowie Größen und Ausstattungen der Feuerwehren ist es notwendig, die Inhalte einer Grundausbildung (GAB) so festzulegen, wie sie für alle Feuerwehren Gültigkeit haben. Andererseits ist diese Grundausbildung in den jeweiligen Feuerwehren durch die vorhandenen Spezialaufgaben zu ergänzen.

Seit 2015 wird die landesweit einheitliche Grundausbildung mit digitaler Prüfung (Modul 5) abgenommen.

Das Praxismodul (4) wurde in den Abschnitten vom Bereichsausbildungsbeauftragten, seinem Stellvertreter, den Abschnittsausbildungsbeauftragten und den zuständigen Abschnittskommandanten geprüft.

Am 22.04.2017 fand die GAB I im Rüsthaus der FF Kapfenberg statt. Hier wurden die Wissenstestmodule Bronze, Silber und Gold, die

19 Feuerwehren dieser Herausforderung und bestanden mit Bravour.

Am 27.05.2017 fand der Abschluss der Grundausbildung (GAB II/M6) in Lebring statt. Alle 45 Teilnehmer von 19 Feuerwehren konnten diesen Ausbildungsabschnitt erfolgreich abschließen. Jeder Teilnehmer erhält nach positivem Abschluss der „Grundausbildung Steier-



Brandbekämpfungsausbildung in der GAB

digitale Prüfung sowie Exerzieren und Knotenkunde geprüft. Es stellten sich 45 Frauen und Männer von

mark“ – Wissenstest (Bronze, Silber und Gold), Erste Hilfe Grundkurs 16h, Praxismodul (4), GAB I+II, Funkgrundlehrgang – das Zertifikat Truppführer (entspricht ÖBFV Truppführer).

In der digitalen Prüfung wurden bereits die Lern – und Prüfungsinhalte bezüglich Änderungen (z.B. Feuerwehr Card) aktualisiert.

Auch die GAB I wird 2018 leicht modifiziert, es werden die 5 Prüfungsmodule in die Abschnitte verlegt, wobei der Prüfungsmodus unverändert bleibt.



Computerprüfung bei GAB 1



Das Feuerwehrjahr für die Feuerwehrjugend beginnt bekanntermaßen bereits am 24. Dezember mit der Friedenslichtaktion. Gemeinsam mit einigen Jugendgruppen wird das Friedenslicht beim ORF Steiermark abgeholt und am Heiligen Abend von der Feuerwehrjugend in den Feuerwehrhäusern verteilt.

Ende Jänner fand unser jährlicher Schitag am Kreischberg statt. 98 Jugendliche mit ihren BetreuerInnen genossen einen perfekten Schitag bei herrlichem Wetter.

Sportlich ging es für viele Jugendlichen durch das ganze Jahr: Ob beim Fire-Cross-Lauf, Schwimmen, Kegeln oder bei einem zünfti-

gen Wandertag!

Neben sportlichen Events wurde natürlich der Ausbildung besonderes Augenmerk geschenkt. Einige Feuerwehren veranstalteten eigene, bis zu 24 Stunden andauernde Jugendübungen – ein besonderes Erlebnis für alle Jugendlichen. Viel geübt wurde auch als Vorbereitung auf den Bereichs- bzw. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb.

Am 2. Juli fand gemeinsam mit dem BFV Mürzzuschlag der BJLB in Spital am Semmering statt. 23 Gruppen in Bronze und 18 Gruppen in Silber absolvierten erfolgreich den Leistungsbewerb, 34 Bronze- und 23 Silberteams unserer Feuerwehrjugend 1 stellten sich dem Landesbewerb und absolvierten diesen dank guter Vorbereitung mit Bravour. Wir gratulieren zu diesen Erfolgen nochmals ganz herzlich!

Am 14. Oktober stellten sich die Jugendlichen in den unterschiedlichen Stufen Bron-

ze, Silber oder Gold der Herausforderung. 35 Jugendliche der Feuerwehrjugend 1 traten zum Wissenstestspiel an.

Gegen Mittag konnten alle Teilnehmer ihre begehrten Leistungsabzeichen freudestrahlend von den anwesenden Ehrengästen, darunter LFR Leichtfried und den Abschnittskommandanten in Empfang nehmen.

Neben Sport und Ausbildung kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Besichtigungen der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, der Berufsfeuerwehr Graz oder Ausflüge in den Familiypark nach Rust oder die Trampolinhalle nach Kalsdorf wurden von den Feuerwehren mit ihren Jugendlichen durchgeführt und stießen auf große Begeisterung.

Die Jugendarbeit in allen Feuerwehren unseres Bereiches ist vielfältig, spannend und eine gute Ausbildung für die Zukunft, wofür ich allen Jugendbeauftragten in den Feuerwehren herzlichst danke!

So konnte zu Ende des Berichtjahres auch ein Höchststand an Jugendmitgliedern im Bereich Bruck an der Mur erreicht werden.

Dank eurer Arbeit sind derzeit

227 Jugendliche

Mitglied bei einer Feuerwehr im Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur!



Jugendwissenstest in Thörl



"Der Bereich Bad Radkersburg ist aufgrund von extremen Niederschlagsmengen der letzten Tage von massiven Überschwemmungen und Überflutungen betroffen."



So begann die Beschreibung der Schadenslage für eine großangelegte Katastrophenschutzübung am 6. und 7. Oktober 2017 im Raum Bad Radkersburg.

Zwei Züge mit insgesamt 13 Fahrzeugen und 73 Teilnehmern der KHD-Bereitschaft 42 Bruck an der Mur sammelten sich gegen 15:00 Uhr in Oberaich und trafen um 17:30 Uhr am Bereitstellungsraum (Halbenrain Bahnhof) im angenommenen Schadensgebiet ein.

Bei der darauffolgenden Lageeindeutigung wurden die Aufgabenverteilungen vorgenommen:

einer massiven Verklausung des Drauenbaches unmittelbar an der slowenischen Grenze, mittels schwerem technischen Gerät gleichzeitig manuelle Ölsperren, beidseits verbunden mit den Uferböschungen, zu errichten.

Nach getaner, schweißtreibender Arbeit folgte die Übungsbesprechung vor Ort und anschließend die Verpflegungsaufnahme. Danach



So hatte ein Zug im Logistikzentrum Sandsäcke zu befüllen und diese zur Dammsicherung aufzuschichten. Der zweite Zug hatte neben der Beseitigung

traten die Feuerwehrmänner und -frauen die Heimreise an.

Sämtliche TeilnehmerInnen zeigten sich von den an ihnen gestellten Herausforderungen angetan und waren ob der realistischen Übungsdurchführung begeistert.

Mitglieder des Führungsstabes des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur waren sowohl am 6. wie auch am 7. Oktober im Landesführungsstab, welcher in der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule untergebracht war, eingesetzt.





Auch im Wettbewerbsjahr 2017 konnte der Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur durch die Teilnahme an den Leistungsbewerben in St. Michael (Bereich) sowie in Judenburg (Land) seine gute Ausbildung und Schlagkraft zur Schau stellen.

Beim BLB in St. Michael waren in der Kategorie Bronze A 8 Gruppen und in Silber A 6 Gruppen vom BFV Bruck vertreten.

In Bronze A konnte sich die FF Görzitz-Pogier knapp vor Picheldorf und Pernegg den Sieg holen.

In Silber A siegte Pernegg vor Picheldorf und Görzitz-Pogier.

Beim Parallelbewerb wurden folgende gute Ergebnisse erzielt: Pernegg 4 Platz Silber, mit Bronze schaffte es Görzitz-Pogier als 3. auf das Siegespodest.

Beim LLB in Judenburg war der BFV Bruck mit sieben „Bronze A“, fünf „Silber A“

im Namen des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur bei den Wettkampfgruppen der Feuerwehren Görzitz-Pogier, Kapfenberg-Parschlug, Turnau, Pernegg an der Mur, Picheldorf, Mixnitz, Kapfenberg, sowie der gemeinsamen Wett-



Bewerter des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur

sowie je zwei in Bronze und zwei in Silber zusammengesetzte Gruppen vertreten. Ich bedanke mich

kampfgruppe Kapfenberg/Kapfenberg-Hafendorf/BTF Böhler recht herzlich für die Teilnahme an den vorgenannten Bewerbungen.

Aber auch die Bewerber des BFV waren 2017 sehr gefordert.

Auf die Bewerberschulungen in Picheldorf und in Lebring folgten der BLB, der LLB und die Bewerbe im BFV Mürzzuschlag.

Ich freue mich darauf, auch deine Feuerwehr im Jahr 2018 bei den Feuerwehrleistungsbewerben in Kapfenberg-Diömlach (Bereich) und dem in Murau (Land) begrüßen zu dürfen.



Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Judenburg



Pressearbeit im Feuerwehrwesen bedeutet, auch mit den Medien umgehen zu lernen, die oftmals ungeahnte Ergebnisse zeigen.

Dabei ist es äußerst aufwändig Personen darauf aufmerksam zu machen, nicht sofort ein Video, welches von einem aktuellen Einsatzgeschehen aufgenommen wird, in die sozialen Medien zu verschicken. Gerichtsverhandlungen mit Schadenersatzforderungen seitens der Geschädigten können die direkte Folge daraus sein.

Wenn auch vieles in der digitalen Welt möglich ist, das „Ungeschehenmachen“ ist meistens nicht dabei...

Das Jahr 2017 war ein aus medialer Sicht „ruhiges“ Jahr. Ausgenommen ein Großbrand im Industriepark in Kapfenberg war medial

äußerst gefragt. Hier ist immer entscheidend, dass die Meldungen so verfasst sind, dass die Firmen, in dessen Areal sich ein Brand ereignet, keinen Schaden nehmen. Die Leistungen der Feuerwehren sind in den Vordergrund zu rücken.

Die Erstellung des Jahresberichts des Bereichsfeuerwehrverbandes ist immer

auf, als die im Jahr 2005 von Fa. DRAEGER in Wien mit fünf Feuerwehrhelmen ausgezeichnete Website nach 16 Jahren durch ein steiermarkweit einheitliches Layout ersetzt wurde. Der unermüdliche Einsatz von EDV-Guru, Webmaster und Webdesigner HBI d.V. Wolfgang Zangl darf dabei nicht unerwähnt bleiben. Einen herzlichen Dank



Pressedienst-Berichterstattung direkt am Ort des Geschehens

sehr herausfordernd, da aus vielen unterschiedlichen Berichten ein stimmiges Ganzes erstellt werden muss. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei meinen Lektoren sowie bei BI Mag. Florian Hell für den Feinschliff bis zur Drucklegung.

Nicht weniger als 156 Berichte sind aus dem Jahr 2017 auf der (alten) Website online nachzulesen. Die Palette der Berichte ist so vielfältig, wie es eben nur das Feuerwehrwesen bieten kann.

dafür von allen Pressebeauftragten der Feuerwehren des Feuerwehrbereiches Bruck an der Mur!

Ein besonderer Dank ergeht an dieser Stelle allen Medienvertretern, dem Landespressebeauftragten Thomas Meier und seinem Team für die immerwährende Unterstützung, weiters an Beatrice Frühwirth für die Betreuung der Jugendwebsite und der Erstellung eines Jugendjahresberichts sowie an Ing. Robert Pusterhofer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Großer Wehmut kam schon

Großbrand bei Panki in Kapfenberg

Bei Panki Racing in Kapfenberg im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag ist Freitagabend ein Großbrand ausgebrochen - eine Halle stand teilweise im Vollbrand. Verletzt wurde niemand, Ursache dürfte ein technischer Defekt gewesen sein.

Das Feuer dürfte durch eine defekte Absauganlage entstanden sein: Eine Halle stand teilweise im Vollbrand, nach ungefähr einer Stunde hatte die Feuerwehr die Lage aber im Griff. Durch den raschen Einsatz konnte ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarten Werkshallen verhindert werden.



Ganz Österreich St

- Steiermark-News
- Steiermark heute
- Radio Steiermark
- Radio
- Programm, Nachrichten, Radiogröße, Weckruf, Verkehr
- Kulturforum, Lesespielchen, Kunst & Kultur, Lifestyle
- Fernsehen
- On demand
- Volkgruppen
- Slowenisch, Slowenisch
- Landesstudio
- Kontakt



Die wesentlichste Änderung der Feuerwehrmedizin im abgelaufenen Jahr war die Umstellung der Tauglichkeitsuntersuchung im Rahmen des Atemschutzes.

Diese steht nun auf drei Säulen. Die Erste ist die ärztliche Bestätigung der Tauglichkeit. Hierzu ist wie bisher ein körperlicher Leistungstest am Ergometer zu absolvieren und eine Lungenfunktionsbestimmung durchzuführen. Die Ein- und Ausschlusskriterien wurden gegenüber der früheren Vorgangsweise geringfügig geändert.

Die zweite Säule ist der sogenannte ÖFAST, das für „Österreichischer-Feuerwehr-Atemschutz-Test“ steht. Hierbei muss der Feuerwehr-

angehörige mit vollständig angelegter Atemschutzausrüstung Tätigkeiten ausüben, wie sie im Ernstfall zu erwarten sind. Dies dient dazu, den Feuerwehrangehörigen die persönlichen Grenzen vor Augen zu führen, um eine eventuelle Überforderung zu vermeiden.

Die wesentlichste Änderung und dritte Säule jedoch ist, dass der Atemschutzträger im Ernstfall gegenüber dem Einsatzleiter bestätigen muss, dass er/sie sich körperlich und mental in der Lage fühlt, diese Aufgabe zu bewältigen. Anderenfalls darf der Einsatz nicht durchgeführt werden.

Im vergangenen Jahr fand für Feuerwehrärzte und Sa-

nitäter in unserem Bereich eine Informationsveranstaltung statt. Es wurde Sorge getragen, dass in jeder Wehr ein Exemplar der schriftlichen Zusammenfassung zum Thema Arzt und Sanität aufliegt.

Es wurde an zwei Tagungen für Bereichs-Sanitätsbeauftragte teilgenommen. Ebenso wurden Koordinierungsgespräche mit BFA und FA durchgeführt. Überdies wurde bei der Erstellung der Winterschulungsschwerpunkte mitgewirkt. Diese wurden auch in den Feuerwehren zum überwiegenden Teil geschult und umgesetzt.

Die Sanitätsleistungsprüfung mit insgesamt 17 teilnehmenden Gruppen wurde im Jahr 2017 in Thörl abgehalten. Ein Dank an die Feuerwehr Thörl für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Mitwirkung in der Organisation.

Da der San-Bewerb in bewährter Form gemeinsam mit dem Bereich Leoben abgehalten wird, gilt Herrn BI d.S. Peter Friedmann ein Dank für die Mithilfe.

Die Anzahl und der Ausbildungsstand der aktiven Feuerwehrsanitäter im Bereichsverband Bruck an der Mur ist sehr zufriedenstellend und ständig steigend. Bei vielen Einsätzen wurde bereits eindrucksvoll die Wichtigkeit von entsprechend gut ausgebildeten Sanitätern auch im Bereich der Feuerwehren sichtbar.



Sanitätsleistungsbewerb in Thörl



Im Berichtsjahr 2017 kann ich über einige Highlights berichten.

So wurde vom Landesfeuerwehrverband Steiermark unser 26 Jahre altes GSF Marke Steyr 11S18-4x2 mit 133 KW und einem zul. Gesamtgewicht von 11.000 kg gegen ein neues GSF Marke Mercedes ATEGO 1629F-4x2 mit 210 KW und vollautomatischem Getriebe sowie einem zul. Gesamtgewicht von 16.000 kg dank einer 100% igen Förderung ausgetauscht.

Vom 9. bis 10. November 2017 nahmen vier Mitglieder aus unserem Bereich sowie das A-Boot der Feuerwehr Bruck an der Mur am Pilotlehrgang „Fortbildung für

das Aufziehen von Ölsperren“ an der FWZS Lebring teil.

Diese vier Kameraden konnten ihr Wissen und ihre Erfahrung in diesen Lehrgang einfließen lassen.

Der mittlerweile 11. Steirische Schadstofftag, eine einmal jährlich stattfindende Führungskräftefortbildungsveranstaltung von GSF-, ÖF-, DEKO-, Ölsperren- und

FWZS in Lebring statt. Themen waren das „Umpumpen von gefährlichen Flüssigkeiten“ sowie das „Neutralisieren von Säuren und Laugen“.

Einige Zahlen aus unserem Bereich Bruck an der Mur, wobei anzumerken ist, dass es im Jahr 2017 nur Einsätze mit der Gefahrenklasse 3 (brennbare Flüssigkeiten) zu verzeichnen gab. 198 Einsätze betrafen das



Mess-Stützpunkten, fand am 24. November 2017 an der

Auslaufen von Öl und Treibstoff, 34 Einsätze mussten bei Unfälle mit Schadstoffen absolviert werden.

Das Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug legte 2017 838 km zurück. Verbraucht wurden 2.600 kg Bindemittel sowie 20 Gebinde Chemikalienbindemittel und 12 Stück Einwegölsperren.

Als Schadstoffregionalkommandant bedanke ich mich für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit bei allen Verantwortlichen der Feuerwehren sehr herzlich.





Bei herrlichem Wetter und guter Laune führte uns der diesjährige Seniorenausflug des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur am 07.06, 08.06. und am 09.06.2017 in das wunderschöne Ausseerland.

Am Programm standen zwei Besichtigungsziele - ein Bergwerksbesuch sowie eine einstündige Solarbootsfahrt am Altausseer See.

Zu Mittag sammelten sich wieder beide Gruppen beim Schneiderwirt zum Mittagessen, wo wir hervorragend verköstigt wurden.

Am Nachmittag gab es eine Bus-Rundfahrt im Bereich

Altaussee und Bad Aussee, an der uns ABI Werner Fischer Interessantes und Wissenswertes über das Ausseerland zeigte und erzählte.

Am frühen Nachmittag ging es bereits wieder Richtung Gaishorn zum Gasthof Reinbacher, wo wir bei einer Jause einige gesellige Stunden verbrachten.



gemeinsame Bootsfahrt am Altausseer-See

An den drei Ausflugstagen nahmen von 26 Feuerweh-

ren 153 Feuerwehrsenioren teil.

Weiters nahm ich an vier Bereichsfeuerwehrtagen sowie an der Arbeitstagung der Bereichsseniorenbeauftragten im Landesfeuerwehrkommando teil.

An den Begräbnisfeierlichkeiten von Herrn Ehren-Landesfeuerwehrrat Erwin



In Bergmannstracht vor der Führung durchs Bergwerk

Draxler, sowie am Begräbnis von E-ABI Dipl. Ing. Leopold Zwitnig nahm ich ebenfalls teil.

Herzlichen Dank an meinen Stellvertreter HBI Karl Allmer für seine Unterstützung.

Besonders bedanke ich mich im Namen unserer Senioren bei unserem Bereichsfeuerwehrkommandanten Landesfeuerwehrrat Reinhard Leichtfried für seine große finanzielle Zuwendung anlässlich unseres Seniorenausfluges in das Ausseerland sowie für seine Unterstützung bei meiner Tätigkeit als Bereichsseniorenbeauftragter.



Das im letzten Jahresbericht angesprochene Konzept welches eine Umstrukturierung der Aus und Weiterbildung für den Strahlenschutz beinhaltet, wurde bis dato vom Landesfeuerwehrverband leider noch nicht umgesetzt.

Obwohl es auch im abgelaufenen Berichtsjahr keine Einsätze mit radioaktiven Stoffen gab, müssen die sensiblen Messgeräte gewartet, laufend kontrolliert und von der Mannschaft beübt werden. Es wurde auch an den jährlichen Veranstaltungen wie am steirischen Strahlenschutztag, dem C-Messtag und auch an Weiterbil-

dungstagen für Einsatzkräfte teilgenommen. Mit der Teilnahme an der TUIS Konferenz am 12. Mai in Lebring wurde auch das Wissen für Einsätze nach chemischen Unfällen erweitert.

Als Regionalstützpunkt für Dekontamination nach radioaktiven, chemischen oder biologischen Einsätzen ist die Verfügbarkeit von Einsatzkräften auch über längere Zeit und in seltenen Fällen auch über mehrere Tage besonders wichtig. Um diese Verfügbarkeit zu garantieren wurde ein Konzept, welches alle Feuerwehren der Stadt Kapfenberg betrifft, ausgearbeitet. Es wurden bereits drei gemeinsame Übungen mit dem Deko-Platz und Schulungen zum Thema Dekontamination durchgeführt. Dieses Konzept hat sich bereits beim Säureunfall am 17.07. in Stainach und bei einer großangelegten Übung im Werksgelände Böhler Edelstahl bestens bewährt. Der Dekontaminationszug

der Feuerwehr Kapfenberg wurde von Kameraden der Feuerwehren Arndorf und Diemlach bestens unterstützt.

Am 13. Mai wurde die komplette Deko-Straße bei der Leistungsschau am Tag der



Einsatzorganisationen in Bruck an der Mur aufgestellt und dem interessierten Publikum präsentiert.

Beinahe elf Wochen musste das steirische Federvieh in Ställen verbringen. Es bestand die dringende Gefahr, dass Wildvögel die heimischen Tiere mit dem auftretenden Vogelgrippevirus H5N8 anstecken. Bisher wurde eine Übertragung auf den Menschen noch nicht nachgewiesen, endet aber für die Tiere meistens tödlich. Nahbereiche der Mürz und Mur zählten „nur“ zum erweiterten Risikobereich. Steiermarkweit wurden ca. 35 Fälle bestätigt. Einsätze in unserem Einsatzgebiet wurden mir nicht gemeldet.

Ich bedanke mich bei den Kameradinnen und Kameraden der mitwirkenden Kapfenberger Feuerwehren und bei BR dF Werner Seidl für ihre Unterstützung.



Gefahrstoffeinsatz in Stainach



Das Jahr 2017 stand im Zeichen der Erneuerungen in der THLP.

So ist mit ABI d.F. Alfred Reinwald (LE) ein neuer Landessonderbeauftragter für die THLP im Amt. Meine herzliche Gratulation zu dieser Funktion im LFV. Der „Fred“ ist bei uns im Bereich sehr viel als Hauptbewerter für THLP und BDLP im Einsatz und somit bei den Wehren bestens bekannt. Ein Dank gilt auch seinem Vorgänger BR d.F. Bruno Neubauer für die gute Zusammenarbeit.

Im September wurden die Richtlinien der THLP bei einer Bewertererschulung an der

Feuerwehrschiele in Lebring dem Heft 122 angepasst. Im Zuge der LFA-Sitzung am 7.12.2017 wurden diese Änderungen beschlossen, welche ab dem Jahr 2018 gültig sind.

Im Berichtsjahr haben 6 gemischte Gruppen - Thörl mit Etmühl sowie Bruck mit

Im Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur besitzen somit 464 KameradInnen Bronze, 260 Silber sowie 181 Gold.

Ein Dank gilt natürlich auch meinem Bewerterteam für die faire und korrekte Bewertung und kameradschaft-



Abnahme der THLP in Thörl

Oberaich und Picheldorf - die Prüfung abgelegt. Es wurden dabei 38 Abzeichen übergeben: 12 x Gold, 14 x Silber und 12 x Bronze.

liche Zusammenarbeit bei den Prüfungen.

Ich biete jederzeit gerne meine Hilfe für die Durchführung der THLP an. Außerhalb des Bereiches wurde ich vom LFV Steiermark für 3 Gruppen in Freßnitz (MZ) und 2 Gruppen in Gasen (WZ) als Hauptbewerter eingeteilt. Ziel der Leistungsprüfung soll sein, die Ausbildung für den technischen Einsatz auf der Straße zu perfektionieren. Darunter die richtige Absicherung der Einsatzstelle für den Eigenschutz!

Abschließend ersuche ich in den Feuerwehren auch die jüngeren KameradInnen für die THLP im kommenden Jahr zu motivieren.



Abnahme der THLP in Bruck an der Mur



Im Berichtsjahr musste die Flugdienststaffel zu mehreren Waldbrandeinsätzen (Leoben, Gußwerk, Weichselboden) in unwegsames Gelände ausrücken.

Die Leistungsüberprüfung ist für die Flughelfer ebenfalls einmal im Jahr vorgeschrieben und wurde 2017 in der Landesfeuerwehr und Zivilschutzschule durchgeführt. Überprüft werden dabei die Kenntnisse in der Seiltechnik.

Die Fortbildung am 20.10.2017 wurde in Turnau durchgeführt. Im Vordergrund des Ausbildungsplans standen dabei der Umgang und die Sicherheit mit Fluggeräten z.B.: Fliegen am Au-

ßenseil, Auf- und Abseilen mit der Winde der Hubschrauber EC 135, Alouette 3 und AB 212 Agusta Bell. Geübt wurde abwechselnd mit allen für den Waldbrand geeigneten Hubschraubern des BMI und des Bundesheeres. Bei solchen Weiterbildungen werden auch alle zur Verfügung stehenden

und ein Fahrzeugbrand gelöscht.

Im Bereich der Seiltechnik wurden 16 Übungen im Feuerwehrhaus sowie im freien Gelände durchgeführt. Bei diesen Übungen werden nicht nur die Kenntnisse der Seiltechnik verfeinert, sondern auch die Kamerad-



Anflug an die Saugstelle / Fortbildung in Turnau

Einsatzgeräte, wie die SE-MAT 1000, Bambi Bucket's, Wasserbecken und Pumpen verfliegen und eingebaut.

In Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband Steiermark stellte der Flugdienst bei den Terminen zum „Tag der Einsatzorganisationen“ sein Können zur Schau. 2017 war man in Bruck an der Mur, Mautern und St.Veit an der Glan eingesetzt. Flughelfer wurden dabei von Hubschraubern ins Einsatzgebiet geflogen und an der Einsatzstelle abgesetzt. Anschließend wurden mittels hydraulischem Rettungsgerät Menschen aus Gefahrensituationen befreit

schaft gepflegt.

Je Staffel verfügt der Flugdienst über 3 Digitalfunkgeräte zur Koordination der Hubschrauberpiloten mit der Einsatzleitung.

An den Übungen und div. Veranstaltungen nehmen nicht nur die Flughelfer, sondern auch die Flugeinweiser des Stützpunktes teil.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns, als verantwortliche der Staffel Nord/Ost bei allen Flughelfer und Flugeinweisern für die stets gelebte Disziplin und rege Mitarbeit bei allen Übungen, Vorführungen und oftmals sehr gefährlichen Einsätzen.





Das letzte Berichtsjahr startete mit dem Silvestertauchgang der Taucher des Bereiches Bruck an der Mur.

Neben den laufenden Tauch- und Bootsübungen, fanden diverse Schwerpunktübungen statt.

Im Frühjahr der jährliche Leistungsnachweis in der Feuerwehr und Zivilschuttschule Lebring, welcher von allen aktiven Tauchern positiv abgelegt wurde.

Im April gewann ein Tauchtrupp der Feuerwehr Kapfenberg „die goldene Rose vom Wörthersee“, einem Geschicklichkeitstauchwettbewerb, bei dem es unter zwanzig teilnehmenden Gruppen galt, verschiedene Arbeiten

unter Wasser zu bewältigen.

Im Juni fand am Grundlsee das diesjährige Landestauchlager statt. Diesmal ging es um das Thema „Heben von Lasten unter Wasser“.

Ein Kamerad der Feuerwehr Kapfenberg konnte seinen Taucherlehrgang 2 abschließen.

Lebring seinen Ausklang.

Beim Pilotlehrgang: „Fortbildung zum Aufziehen von Ölsperren“ nahmen 3 Kameraden der Feuerwehr Bruck an der Mur teil.

Auch von Einsätzen blieben wir nicht verschont. Neben verschiedenen Menschenrettungen aus Mur und Mürz



Das Ende des Ausbildungsjahres fand im November in der Feuerwehrwehrscheule in

wurden wir auch zu einer Suchaktion in den Nachbarbezirk Leoben gerufen. Leider konnte die Person nur mehr tot geborgen werden. Es wurden mehrere technische Hilfeleistungen von den Tauchern durchgeführt.

Auch unsere Boote wurden wieder zu diversen Schadstoffeinsätzen auf Mur und Mürz gerufen.

In Summe wurden 22 Aus- und Weiterbildungen in 943,5 Stunden mit 81 Mitgliedern geleistet. Bei 14 Einsätzen in 256,95 Stunden waren 163 Mann gefordert.





Im Bereich Bruck an der Mur sind fünf Freiwillige Betriebsfeuerwehren in den größeren Betrieben installiert:

- **Veitsch-Radex GmbH & Co OG Breitenau**
- **Voestalpine Wire Austria GmbH**
- **Norske Skog Bruck GmbH**
- **Böhler Edelstahl GmbH & Co KG**
- **Pengg Austria GmbH**

Die Betriebsfeuerwehren sind Einrichtungen des Betriebes und haben die Aufgaben des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie Katastro-

phenschutz in ihren Betrieben wahrzunehmen.

Sie sorgen mit ihren vielfältigen Maßnahmen für sichere Arbeitsplätze und bewahren die Betriebe vor existenzbedrohenden Schäden, die sich auf ganze Regionen wirtschaftlich und umweltrelevant ausbreiten könnten.

In ihren Wirkungsbereichen

Dieses Wissen und die Einsatzbereitschaft wird auch durch die externen Hilfeleistungen durch ihre bestens ausgebildeten Feuerwehrkameraden immer wieder unter Beweis gestellt.

Zudem haben einige Betriebsfeuerwehren Sonderfahrzeuge, die ebenfalls für externe Hilfeleistungen rund



Abschnittsübung bei BtF Norske Skog

sind die Betriebsfeuerwehren durch ihr Wissen über die Gefahren in den Betrieben absolute Profis.

um die Uhr zum Abruf bereit stehen.

Meine Aufgaben als Vertreter der Betriebsfeuerwehren betreffen im Wesentlichen die Unterstützung bei sämtlichen Problemfällen im vb. Brand- und Notfallschutz.

Bei den BtF-Fachausschusssitzungen werden die Interessen aller steirischen Betriebsfeuerwehren im Landes- und Bundesverband vertreten.

Die Brandschutztagung der 82 steirischen Betriebsfeuerwehren wurde am 15.10.2017 bei der BtF Messe Center Graz veranstaltet.



Abschnittsübung bei BtF Norske Skog

Zum Kommandantentag mit der Wahl der sechs Abschnittskommandanten im Feuerwehrbereich Bruck an der Mur im Rüsthaus der Stadtfeuerwehr Kapfenberg am Freitag, dem 10. November 2017, durfte Bereichsfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Reinhard Leichtfried wiederum zahlreiche Ehrengäste, darunter den Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag, Mag. (FH) Stefan Hofer, den Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Andreas Bergmann, den Bürgermeister der Stadt Kapfenberg Fritz Kratzer und seinen Vorgänger Manfred Wegscheider sowie Vertreter weiterer ziviler Einsatzorganisationen begrüßen.

Im Anschluss an den Kommandantentag fanden die Wahlen der Abschnittskommandanten statt.

Folgende Führungskräfte wurden (wieder)gewählt:

Abschnitt 01 Bruck an der Mur



Feuerwehren: Bruck an der Mur, Oberaich, Picheldorf, Norske Skog GmbH, Voestalpine Wire Austria GmbH

ABI Jürgen Rachwalik
(Wiederwahl)

Abschnitt 02 Lamingtal



Feuerwehren: Kapfenberg-Arndorf, St.Katharein an der Laming, Tragöß

ABI Klaus Sommerauer
(Wiederwahl)

Abschnitt 03 Aflenz



Feuerwehren: Aflenz-Kurort, Etmißl, Graßnitz, Pengg GmbH, St. Ilgen, Thörl, Turnau

ABI Mag. Gilbert Krenn
(Wiederwahl)

Abschnitt 04 Mariazell



Feuerwehren: Gollrad, Gußwerk, Mariazell

ABI Manfred Schrittwieser
(Neuwahl)

Abschnitt 05 Bruck Süd

Feuerwehren: Breitenau am Hochlantsch, Mixnitz, Pern-



egg an der Mur, Veitsch-Radex- GmbH & Co KG

ABI Mag. Bernd Wiltschnigg (Neuwahl)

Abschnitt 06 unteres Mürztal



Feuerwehren: Böhler Edelstahl GmbH & Co KG, Frauenberg, Göritz-Pogier, Kapfenberg, Kapfenberg-Diendlach, Kapfenberg-Hafendorf, Kapfenberg-Parschlug, St.Lorenzen im Mürztal, St.Marein im Mürztal

ABI Ing. Robert Kückmaier
(Wiederwahl)

Im Anschluss an die Wahlgänge bedankte sich Bereichsfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Reinhard Leichtfried bei den gewählten Abschnittskommandanten für die Bereitschaft, sich als Führungskraft im Feuerwehrdienst unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und wünschte ihnen für die kommenden fünf Jahre viel Kraft und Erfolg.

Feuerwehr

Kommandant

Stellvertreter

Abschnitt 01 - Bruck an der Mur

FF Bruck an der Mur	BR Ing. Christian Jeran	OBI Klaus Kreimer
BtF Norske Skog	HBI Rudolf Binder	OBI Markus Krall
FF Oberaich	ABI Jürgen Rachwalik	OBI Manuel Razloznik
FF Picheldorf	HBI Ing. Mag. Wolfgang Trobos	OBI Christian Hafellner
BtF VA Wire Austria	HBI Anton De Monte	OBI Michael Markel

Abschnitt 02 - Laming

FF Kapfenberg-Arndorf	HBI Johannes Feldhofer	OBI Dominik Lindner
FF St.Katharein/Laming	ABI Klaus Sommerauer	OBI Michael-Georg Sommerauer
FF Tragöß	HBI Ronald Wenninger	OBI Franz Pock

Abschnitt 03 - Aflenz

FF Aflenz-Kurort	HBI DI (FH) Andreas Lenger*	OBI Christian Klammer*
FF Graßnitz	HBI Kurt Tschuschnigg	OBI Stefan Eder
FF Etmißl	ABI Mag. Gilbert Krenn	OBI Manfred Gombotz
BtF Pengg Austria	HBI Ing. Christian Aschacher	OBI Christoph Magritzer
FF St. Ilgen	HBI Daniel Krenn	OBI Wilfried Krenn
FF Thörl	HBI Lukas Ebner	OBI Wolfgang Kloucek
FF Turnau	ABI Bernd Fladischer	OBI Bernhard Krieger

Abschnitt 04 - Mariazell

FF Gollrad	ABI Manfred Schrittwieser	OBI Leonhard Mayr
FF Gußwerk	HBI Alfred Voruda	OBI Hannes Reiter
FF Mariazell	HBI Werner Svatek	OBI Christian Staberl

Abschnitt 05 - Bruck/Süd

FF Breitenau	HBI Philipp Sitka	OBI Fabian Thonhofer
FF Mixnitz	ABI Mag. Bernd Wiltschnigg	OBI DI (FH) Andreas Kowatsch
FF Pernegg	HBI Roland Gödl	OBI Dieter Hirtler
BtF Veitsch Radex Breitenau	HBI Andreas Gutmann	OBI Ferdinand Mayer

Abschnitt 06 - unteres Mürztal

BtF Böhler Edelstahl	HBI Patrick Huppmann	OBI Peter Strohmeier
FF Frauenberg	HBI Helmuth Kroisenbrunner	OBI Andreas Seitingner
FF Göritz-Pogier	HBI Manfred Schutting	OBI Herbert Feichtenhofer
FF Kapfenberg	HBI Karl Löscher	OBI Andreas Ernst
FF Kapfenberg-Diendlach	HBI Andreas Spreitz	OBI Jörg Stajan
FF Kapfenberg-Hafendorf	HBI Stefan Fladischer	OBI Roland van den Oever
FF Kapfenberg-Parschlug	HBI Daniel Pichler	OBI Stefan Weitzer
FF St.Lorenzen im Mürztal	HBI DI(FH) Marco Prettenthaler	OBI Mario Edlinger
FF St.Marein im Mürztal	HBI Ing. Dominik Tonweber	OBI Martin Grünbichler

Fett gedruckt = Neuwahl

* = Wahl 2018

Am 2. Februar 2018 wurden der Bereichsfeuerwehrkommandant und dessen Stellvertreter des Bereiches Bruck an der Mur gewählt.

Unter der Leitung von Landesfeuerwehrrat Engelbert Huber seitens des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurde die Wahlversammlung abgewickelt. Als Wahlhelfer fungierten HBI d.V. Ing. Gilbert Frühwirth, BR d.LFV Werner Seidl und der Landesfeuerwehrkurat Pater Superior Dr. Michael Staberl.

Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Reinhard Leichtfried wurde mit einem eindeutigen Votum von über 98% der Stimmen der anwesenden Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter in die vierte Amtsperiode gewählt.

Der Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter kommt 2018, wie bereits in der letzten Legislaturperiode,

von der Feuerwehr Bruck an der Mur. Brandrat Ing. Christian Jeran hatte gegenüber dem Mitbewerber, Abschnittsbrandinspektor Mag. Gilbert Krenn, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Etmißl, das glückliche Ende für sich und setzte sich mit knapp 60% der abgegebenen Stimmen durch.

In der ersten Stellungnahme nach der Wahl dankte der neue und alte Bereichsfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried den Anwesenden für das überwältigende Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Er bedankt sich ebenso, dass alle 64 Wahlberechtigten zu dieser Wahl erschienen sind. Er gratuliert dem neuen und alten Bereichskommandanten-Stellvertreter zu seiner Wiederwahl.

Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter, Brandrat Ing. Christian Jeran bedankte sich bei all jenen, die ihm wiederum das Vertrauen

entgegengebracht haben. Er versichert, seine Tätigkeiten mit bestem Wissen und Gewissen durchzuführen und ersucht eventuelle Unstimmigkeiten in naher Zukunft auszuräumen.

In den Grußadressen würdigten die Festredner, Bürgermeister der Stadt Bruck an der Mur, Peter Koch, Bezirkshauptfrau HRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Budiman, Nationalratsabgeordneter Mag. Jörg Leichtfried und Landesrat Johann Seitingner die Leistungen der Feuerwehren, erinnerten an die vergangenen fünf Jahre und gratulierten dem wiedergewählten Kommando.

Der Wahlleiter, Landesfeuerwehrrat Engelbert Huber, bedankt sich abschließend bei den Anwesenden und wünscht dem wiedergewählten Kommando viel Tatkraft für die kommenden Aufgaben.



Das wiedergewählte Bereichsfeuerwehrkommando mit Ehrengästen und Wahlhelfern

Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur

Gesamtstatistik

Zeitraum:

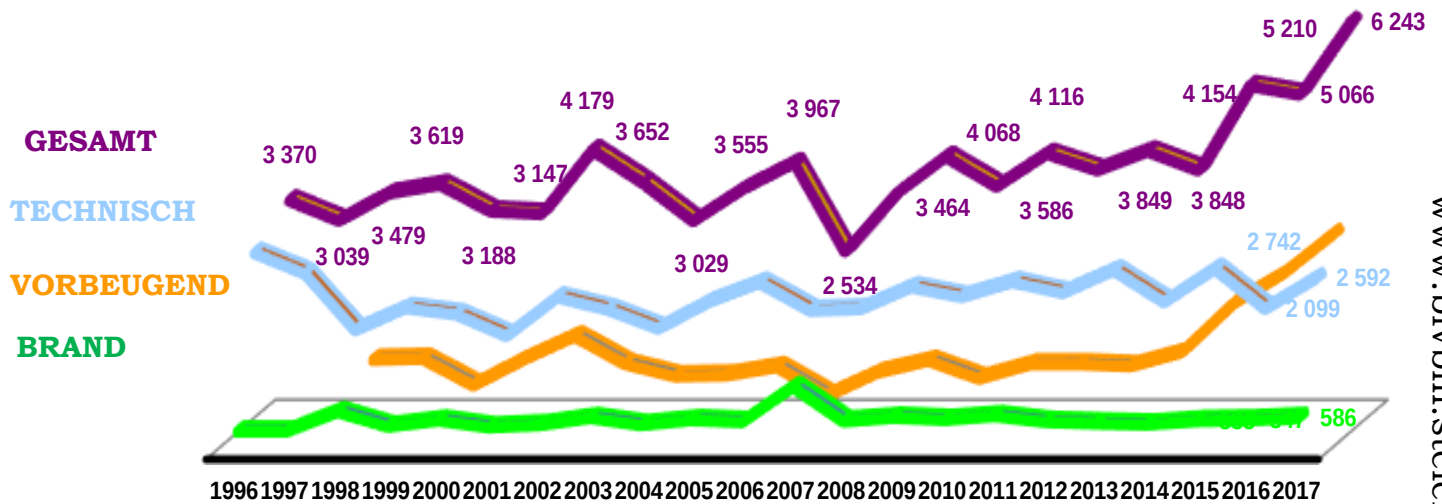
01.12.2016 - 30.11.2017

Einsatzart:	Anzahl:	Einsatz/Std:	Mitglieder:	Mgl/Std:	Einsätze gesamt: 3.178
Brand Alarmstufe 1 (1 Grp)	430	397	3.989	3.144	Brandschutz: 3.065
Brand Alarmstufe 2 (2-3 Grp)	83	148	1.185	1.725	Davon
Brand Alarmstufe 3 (3-7 Grp)	43	132	657	2.012	Nachbarliche Hilfeleistung: 859
Brand Alarmstufe 4 (-10 Grp)	13	52	161	630	Fehl/Täuschungs- alarme: 135
Brand Alarmstufe 5 (>10 Grp)	17	79	278	1.208	BMA Alarme: 162
Summe Brandeinsätze:	586	808	6.270	8.719	Mutwillige Alarme: 0
Technisch Alarmstufe 1 (1 Grp)	2.268	4.367	9.941	16.662	
Technisch Alarmstufe 2 (2-3 Grp)	240	378	2.581	3.839	
Technisch Alarmstufe 3 (3-7 Grp)	59	139	681	1.421	
Technisch Alarmstufe 4 (-10 Grp)	14	40	73	288	
Technisch Alarmstufe 5 (>10 Grp)	11	29	71	210	
Summe Technische Einsätze:	2.592	4.953	13.347	22.420	
Ausbildung und Kurse:	1.348	12.411	5.509	28.990	
Bereitschaftsdienste:	56	127	82	314	
Finanzielles/Sammlungen:	1.010	4.015	4.547	32.759	
Sonstige Tätigkeiten:	4.502	18.910	12.287	61.621	
Technische Dienste:	9.248	41.393	13.130	53.262	
Übungen:	1.591	4.308	15.329	40.835	
Teilnahme an Veranstaltungen:	1.437	10.077	10.054	76.911	
Verwaltungstätigkeiten:	6.978	18.624	9.913	27.874	
Summe Sonstige Tätigkeiten:	26.170	109.865	70.851	322.566	
Brandsicherheitswache:	114	650	453	2.623	
behördliches Verfahren:	2.839	21.455	6.832	12.471	
Schweißwache:	81	649	191	1.532	
Feuerbeschau:	31	115	36	145	
Summe Vorbeugender Brandschutz:	3.065	22.869	7.512	16.771	
Gesamtsumme:	32.413	138.495	97.980	370.476	

Meldung erfolgte durch:	Alarmierung erfolgte mit:	Am Einsatzort anwesende Behörden/Organisationen:	
Brandmelder: 300	Meldeempf/Florian:	BFKDT/AFKDT:	Hubschrauber:
Florian: 341	Meldeempf/FW:	BH:	Ölalarmdienst:
Polizei: 126	Pers./Telefon:	Bundesheer:	Polizei:
Privatperson: 1.501	Sirene/Florian	EVU/WVU/GVU:	Rettungsdienst:
Sonstige: 809	Sirene/FW:	Firmeninhaber:	Straßenverwaltung:
	Sonstiges:	Gemeinde:	Sonstige:

Wehrmitglieder:	Zivilpersonen:	Tierrettung:	82
verletzt:	gerettet: 171	gerettete Sachwerte:	unbekannt
getötet:	verletzt:	Sachschäden:	unbekannt
	getötet:		

Gesamteinsatzstatistik 2017



www.bfvbm.steiermark.at

Mitgliederstatistik 2017

Gesamtmitgliederentwicklung 1994 bis 2017



Entwicklung der Feuerwehrjugend seit 1996



Jahresbericht 2017

Funktion	Name	Feuerwehr
----------	------	-----------

Bereichsfeuerwehrkdt.	LFR Reinhard Leichtfried (0664 515 3310)	FF Mariazell
Bereichsfeuerwehrkdt.-Stv.	BR Ing. Christian Jeran (0664 186 9122)	FF Bruck an der Mur
Schriftführer	HBI d.V. Ing. Gilbert Frühwirth (0676 8664 3028)	FF Bruck an der Mur
Kassier	BR d.F. Werner Seidl (0664 616 8188)	FF Kapfenberg
Abschnitt 01	ABI Jürgen Rachwalik (0664 133 5520)	FF Oberaich
Abschnitt 02	ABI Klaus Sommerauer (0664 144 4631)	FF St.Katharein/Laming
Abschnitt 03	ABI Mag. Gilbert Krenn (0664 112 6778)	FF Etmißl
Abschnitt 04	ABI Manfred Schrittwieser (0664 2635 212)	FF Gollrad
Abschnitt 05	ABI Mag. Bernd Wiltschnigg (0699 1015 0234)	FF Mixnitz
Abschnitt 06	ABI Ing. Robert Kückmaier (0676 835 162 560)	FF K'berg Hafendorf
Vertr. der Betriebsfeuerwehren	HBI Rudolf Binder (0664 405 4303)	BtF Norske Skog
<i>Kooptierte Mitglieder:</i>		
Bereichsfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson (0664 525 5349)	FF Oberaich

Sachgebiet

Atem- und Körperschutz
BDLP
Bereichsfeuerwehrarzt
Bereichsfeuerwehrkurat
Entstehungsbrandbek.
EDV
Erdgas und Messtechnik
Feuerwehrgeschichte
FLA-Bewerbe
Florianstation
Flugdienst
Funk
Gefährliche Stoffe
Grundausbildung
Jugend
KHD-Kommandant
Öffentlichkeitsarbeit
Öffentlichkeitsarbeit
Rechtliche Angelegenheiten
Sanität
Seelsorge
Senioren
Strahlenschutz
Technik/Ausrüstung
THLP
Vertreter AK FF LFV
Vertreter AK Tunnel LFV
Vorbeugender Brandschutz
Waldbrandbekämpfung
Wasserdienst

Sonderbeauftragter

BI Johann Kulmer
HBI Karl Löscher
BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson
BFKUR Kan. Hans Feischl
ABI Ing. Robert Kückmaier
HBI d.V. Wolfgang Zangl
BR d.F. Werner Seidl
OBI d.V. Mag. Florian Hell
BI Johann Trobos
BR Ing. Christian Jeran
OBI d.F. Helmut Popetschnigg
ABI Klaus Sommerauer
OBI Klaus Kreimer
BI d.F. Rupert Papesch
ABI Mag. Bernd Wiltschnigg
ABI Bernd Fladischer
HBI d.V. Peter Schelch, MBA
OBM d.V. Roland Theny
ABI Mag. Bernd Wiltschnigg
HBI d.S. Roland Schadl
LFKUR Sup.Dr. Michael Staberl
E-ABI Josef Kleinburger
HBI a.D. Manfred Steinbrenner
BR d.ÖBFV Ing. Ingo Mayer
OBI Dieter Hirtler
HBI Karl Löscher
BR Ing. Christian Jeran
BI d.F. Daniel Schmied
OBI d.F. Helmut Popetschnigg
ABI d.F. Peter Eberhard

Feuerwehr

Böhler Edelstahl
Kapfenberg
Oberaich
Bruck an der Mur
K'berg-Hafendorf
Bruck an der Mur
Kapfenberg
Bruck an der Mur
Picheldorf
Bruck an der Mur
Kapfenberg
St.Katharein
Bruck an der Mur
Kapfenberg
Mixnitz
Turnau
Turnau
Kapfenberg
Mixnitz
Turnau
Mariazell
Kapfenberg
Kapfenberg
Mixnitz
Pernegg
Kapfenberg
Bruck an der Mur
Bruck an der Mur
Kapfenberg
Bruck an der Mur

Stellvertreter:

EBB Ausbilder
EBB Ausbilder
FLA-Bewerbe
Flugdienst
Funk
Grundausbildung
Jugend
KHD
Sanität
Wasserdienst

OBI d.F. Helmut Popetschnigg
HLM Gernot Markel
ABI Jürgen Rachwalik
BM Thomas Eppich
HBI Werner Svatek
BM Martin Ebner
OBI Klaus Kreimer
HBI Andreas Spreitz
HBI DI(FH) Marco Prettenthaler
HBM d.F. Siegfried Odernek

Kapfenberg
VA Wire Austria
Oberaich
Kapfenberg
Mariazell
Thörl
Bruck an der Mur
K'berg-Diendlach
St.Lorenzen
Kapfenberg





Abschließend danken wir allen aktiven Feuerwehrmitgliedern, den Jugendlichen und Senioren unserer 31 Feuerwehren, den Ausschussmitgliedern, den Funktionären und Sonderbeauftragten für die umfangreichen Leistungen sowie herzlich für ihr großes Engagement im abgelaufenen Jahr. Sie alle haben „Feuerwehr“ stets verantwortungsbewusst und oft auch unter Einsatz ihrer Gesundheit und ihres Lebens im Sinne der Nächstenhilfe gelebt.

Uns ist natürlich sehr bewusst, dass ohne den großartigen Einsatz der insgesamt 1.874 Feuerwehrmitglieder (1.336 Aktive, 227 Jugendliche, 271 Kameraden der Abteilung II sowie 40 Ehrenmitgliedern) unseres Bereiches dieser stolze Leistungsbericht nicht möglich gewesen wäre.

Unser besonderer Dank gilt unserer geschätzten Frau Bezirkshauptfrau, Hofrätin Dr. Gabriele Budiman mit ihren MitarbeiterInnen, allen BürgermeisterInnen, den Blaulichtorganisationen, dem steirischen Zivilschutzverband, dem KIT-Team, der Feuerwehr- und Zivilschutzschule sowie den MitarbeiterInnen im Landesfeuerwehrverband und Landesfeuerwehrinspektorat für die stets sehr gute und kooperative Zusammenarbeit mit dem Bereichsfeuerwehrkommando Bruck an der Mur.

Ganz besonders danken wir unserem geschätzten Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhofer sowie dem Feuerwehrreferenten der Steiermark, Herrn LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer, allen hochrangigen Politikern und Regierungsmitgliedern, welche unser Ehrenamt stets unterstützen, dem Landesfeuerwehrkommando unter der Führung von Feuerwehrpräsident Albert Kern sowie der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung unter Herrn Hofrat Mag. Harald Eitner.

Bester Dank und unsere hohe Wertschätzung gilt vor allem auch für die großartige Zustimmung und das Vertrauen bei der Bereichsfeuerwehrkommandanten-Wiederwahl im Februar dieses Jahres. Es ist für uns beide sehr wichtig zu wissen, dass wir einen Rückhalt in den Feuerwehren verspüren dürfen – denn nur gemeinsam sind wir stark ! Herzlichen Dank hierfür!

Natürlich bedanken wir uns auch bei allen PartnerInnen und Familienmitgliedern. Nur durch ihre stete Unterstützung ihren Partnern gegenüber ist es möglich, die Berufung des Feuerwehrmannes/frau auszuüben um für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen. Wir bitten auch im neuen Jahr auf eine weiterhin ausgezeichnete Zusammenarbeit und hoffen, dass alle wieder unbeschadet von ihren Tätigkeiten und Einsätzen zurückkehren.

Wir gedenken an dieser Stelle auch aller verstorbenen FeuerwehrkameradInnen welche uns vorausgegangen sind. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Sie bleiben für uns unvergessen.

Gut Heil !

LFR Reinhard Leichtfried und BR Ing. Christian Jeran

Vorwort	des Bereichsfeuerwehrkommandanten	3
Bericht	Bundesfeuerwehrtag Kapfenberg 2017	5
Berichte der Abschnitte	Abschnitt 01	6
	Abschnitt 02	7
	Abschnitt 03	8
	Abschnitt 04	9
	Abschnitt 05	10
	Abschnitt 06	11
Bericht der Sonderbeauftragten	Atem- und Körperschutz	12
	Branddienstleistungsprüfung	13
	Entstehungsbrandbekämpfung	14
	EDV	15
	Feuerwehrgeschichte	16
	Funk und Kommunikation	17
	Grundausbildung	18
	Jugend	19
	Katastrophenhilfsdienst	20
	Leistungsbewerbe	21
	Öffentlichkeitsarbeit	22
	Sanitätsdienst	23
	Schadstoffdienst / Gefährliche Stoffe	24
	Senioren	25
	Strahlen- und Bioschutz	26
	Technische Hilfeleistungsprüfung	27
	Waldbrandbekämpfung	28
	Wasser- und Tauchdienst	29
	Vertreter der Betriebsfeuerwehren	30
	Bildimpressionen	2, 38
Statistische Daten	Mitglieder, Einsätze	34-35
Berichte	Wahlen im BFV Bruck an der Mur	31-33
Bereichsfeuerwehrverband	Funktionäre	36-37
Schlusswort	des Bereichsfeuerwehrkommandos	39

Herausgeber Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur, LFR Reinhard Leichtfried
8600 Bruck an der Mur, Fabriksgasse 18, bfkdt.601@bfvbm.steiermark.at

Redaktion & Layout HBI d.V. Peter Schelch, MBA, OBI Mag. Florian Hell
presse.601@bfvbm.steiermark.at

Daten Bereichsfeuerwehrverband (BFV) Bruck an der Mur
Sonderbeauftragte des BFV Bruck an der Mur
EDV-Jahresstatistik des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur

Fotos BFV Bruck an der Mur, Feuerwehren des Bereiches Bruck an der Mur und
Mürzzuschlag, Zivilschutzverband Steiermark, Landesfeuerwehrverband
(LFV Steiermark), „klausmorgenstern.com“